

Der Fall des Monats

Fallbericht für Eigenmanagement des Lymphödems

Das Lymphödem ist, im unbehandelten Zustand, eine progrediente, chronische Erkrankung als Folge einer primären oder sekundären Schädigung des Lymphdrainagesystems, welche häufig eine lebenslange Behandlung erfordert. Das bedeutet nicht, dass das Lymphödem unheilbar ist. Es kann nur in einen jeweils besseren Zustand geführt werden. Es gibt in der Zwischenzeit sehr viele Behandlungsoptionen, die eine effiziente Verbesserung des Ödems und Vorbeugung der Flüssigkeitsansammlungen erreichen können.

Die **komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE)** gliedert sich in 2 Phasen:

Phase 1: Entstauungsphase und

Phase 2: Erhaltungsphase

In der **Phase 1** steht die manuelle Lymphdrainage nach den Prinzipien beschrieben von Winiwarter, Vodder und Földi täglich im Vordergrund. An zweiter Stelle steht die Hautpflege zur Verhinderung einer Wundrose, insbesondere ist auf eine Interdigitalmykose und auf kleinere Verletzungen und Hautrisse zu achten. Im Anschluss daran erfolgt die Kompressionsbandagierung mit den anschließenden Bewegungsübungen im Sinne von krankengymnastischen Übungen und einem Terraintraining.

Die **Phase 2** versucht das Ergebnis, welches in der Entstauung erreicht wurde, zu halten. In der Phase 2 kann die Häufigkeit der manuellen Lymphdrainage auf ein- bis zweimal pro Woche im ambulanten Bereich herabgesetzt werden. Der Patient ist dann mit einem flachgestrickten Kompressionsstrumpf, Zehenkappen oder einer flachgestrickten Kompressionsstrumpfhose versorgt, da mit diesem Material der Druck auf die befallene Extremität höher ist, um das Ödem zurückzuhalten, als bei einer rundgestrickten Kompressionsware. Gelegentlich können auch im ambulanten Bereich im Anschluss an die manuelle Lymphdrainage Kompressionsbandagierungen durchgeführt werden, um hier eine weitere Entstauung zu erreichen.

Es kommt jedoch im Laufe eines oder mehrerer Jahre wieder zu einer Zunahme des Ödems, so dass wieder mit der Phase 1 begonnen werden kann, denn die Störung des Abflusses bleibt ja weiterhin bestehen.

Die Dauer der Phase 1 beträgt im Durchschnitt drei bis sechs Wochen. Die intensive Entstauungsphase wird häufig stationär durchgeführt, da die Behandlungsintensität intensiver als im ambulanten Bereich ist.

Die Hauptsäule in der Behandlung der Lymphödeme besteht in der Bandagierung aus Kurzzugbandagen, um das Ödem zu reduzieren.



Dr. F.-J. Schingale



Patientin mit Lymphödem
Quelle: Dr. Schingale

Theoretische Gründe für diese Wahl sind:

Im Gegensatz zu venösen Erkrankungen, bei denen der hydrostatische Druck behandelt werden muss und die Kompression hauptsächlich während der täglichen Aktivitäten erforderlich ist, benötigt das Lymphödem eine 24-stündige Kompression, zumindest in der Initialphase. Aus diesem Grunde sollte der Kompressionsdruck gut toleriert werden und sowohl im Liegen als auch im Stehen gleichmäßig vorhanden sein. Das wird insbesondere bei festem Material erreicht.

Beispiel: R.M., weiblich, 55 Jahre, primäres Lymphödem Stad. II-III

Befund: Ausgeprägte Schwellung des rechten Vorfußes und der Zehen mit positivem Stemmer`schen Zeichen, hart-elastische Schwellung der Wade mit tiefer Dellenbildung, links nur leichte Schwellung des Vorfußes, Stemmer`sches Zeichen angedeutet positiv. Die Umfangsdifferenz beträgt in der Wade 25 cm.

Die Patientin wurde in der Anlage einer unelastischen Kompressionsversorgung unterrichtet, der Druck unter der unelastischen Kompressionsversorgung wurde mit dem Pico-Press Messgerät der Firma Microlab electronicas.a.s kontrolliert. Der Kompressionsdruck betrug 50mmHg.

Die Patientin verlor innerhalb von 4 Wochen 25 cm an Wadenumfang ohne sonstige Therapie. Das Bein zeigte nach der Therapie eine weiche Konsistenz, die Vorfußschwellung war ebenfalls deutlich verbessert.

Durch die unelastische Kompressionsversorgung ist die Patientin in der Lage, in Eigenregie das Management des Lymphödems zu übernehmen und somit das erzielte Ergebnis zu erhalten, ohne dass es einer regelmäßigen Entstauungsphase bedarf.

Die Patientin trägt während der täglichen Arbeit einen flachgestrickten Kompressionsstrumpf, der sich ebenfalls durch eine hohe Festigkeit auszeichnet, in der Nacht legt sie die unelastische Kompressionsversorgung an.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. F.-J. Schingale, FA f. Allgemeinmedizin, Phlebologe, Lymphologe (BVL), Ärztlicher Leiter der Lympho-Opt Klinik, Fachklinik für Lymphologie, Happurgerstr. 15, 91224 Pommelsbrunn



Unelastische Kompressionsversorgung
Quelle: Dr. Schingale

Wussten Sie schon...

... warum das richtige Anmessen der Kompressionsstrümpfe so wichtig ist?

Damit medizinische Kompressionsstrümpfe ihre Wirkung voll entfalten können und nicht etwa rutschen oder einschnüren, müssen sie perfekt passen. Dabei ist das richtige Anmessen im Sanitätsfachgeschäft die entscheidende Voraussetzung für eine gute Passform des Strumpfes und für den medizinisch richtigen Druckverlauf am Bein. Gut sitzende Strümpfe verbessern außerdem die Akzeptanz der Kompressionstherapie beim Patienten.

Gemessen wird am unbedeckten Bein, das nicht durch Wassereinlagerungen (Ödeme) geschwollen sein sollte. Idealerweise erfolgt daher das Messen morgens, wenn die Beine noch nicht geschwollen sind. Anhand der gemessenen

Werte wird dann die richtige Größe der Kompressionsstrümpfe ausgewählt.

Bei Lymphödempatienten werden in der Regel flachgestrickte Kompressionsstrümpfe verordnet, da nur diese den notwendigen hohen Arbeitsdruck aufweisen. Aufgrund der sehr großen Umfänge bei Lymphödem können Lymphödempatienten häufig nicht mit Serienstrümpfen versorgt werden, sondern erhalten individuell auf ihre Maße hergestellte Maßstrümpfe.

Übrigens: Die Verordnung von medizinischen Kompressionsstrümpfen belastet Ihr Budget nicht!

Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Mit angeblichen Ankündigungen des neuen Bundesgesundheitsministers, Hermann Gröhe (CDU), mehr Geld für die Finanzierung von **Pflegekräften** in Krankenhäusern durch die Krankenkassen ermöglichen zu wollen, hatte die Zeitung die „Welt“ vor kurzem für Furore gesorgt. Nun hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) genau jene Worte dementiert. Gröhe habe sich der „Welt“ gegenüber in keiner Weise so geäußert. Folgendes habe Gröhe der „Welt“ gesagt: „Zu einer guten Versorgung gehört schließlich vor allem auch, Zeit für den einzelnen Patienten zu haben. Wir müssen deshalb sicherstellen, dass Personalkosten bei der Krankenhausfinanzierung angemessen berücksichtigt werden.“
- ✓ Ein Aktenvermerk aus der Rechtsabteilung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sorgt für Furore: „Es ist ein Desaster für den Datenschutz und eine Pleite für das deutsche Gesundheitswesen“, schreibt das „Hamburger Abendblatt“ unter Berufung auf das ihm vorliegende „bislang geheime Gutachten“ der KBV. Die neue **elektronische Gesundheitskarte (eGK)** sei offenbar nutzlos. Weil die Kassen darauf verzichtet hätten, die Fotos zu prüfen, könne sie nicht - wie geplant - eingesetzt werden.
- ✓ In der Sitzung der Vertreterversammlung (VV) der **Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)** am 28. Februar 2014 findet nach dem Rücktritt von Dr. Andreas Köhler die Neuwahl der Vorstandsvorsitzenden statt. Im Vorfeld der Beratungen, die auf eine grundsätzliche Neuausrichtung der Organisation der ärztlichen Selbstverwaltung hinauslaufen dürften, lassen zwei grundlegend unterschiedliche Positionspapiere aus dem Lager der Fachärzte und der Hausärzte eine tiefe Krise erkennen.

Industrieticker



Ab März bietet **Bauerfeind** seine Linie **VenoTrain curaflow** auch in Marineblau an und entspricht damit dem Wunsch vieler Lymphpa-

tienten, ihre maßgefertigten Flachstrickprodukte auch passend zu Jeans und legerem Kleidungsstil tragen zu können. Blau ist besonders beliebt - es steht für Entspannung und Freiheit. Assoziationen, die mehr Wohlgefühl in die Langzeittherapie bringen und sich auch in der neuen Qualität und Passform des Kompressionsgestricks wiederfinden. Mehr Informationen unter www.bauerfeind.com



Jede fünfte Frau hat eine Chronisch Venöse Insuffizienz. Damit Frauen Kompressionsstrümpfe gerne und regelmäßig tragen, sind Tragekomfort und Optik entscheidend. Der **mediven elegance** ist die ideale Verbindung aus Schönheit und wirksamer

Kompression. Das Geheimnis ist der patentierte, elastische Strickfaden, durch den Ihre Patientinnen beim Tragen deutlich weniger Druck empfinden. Erfahren Sie mehr unter www.medi.de/arzt oder bei medi Simone Wolf, s.wolf@medi.de



Ab sofort hat **BSN-JOBST** das Kompressionsstrümpfsortiment um ein weiteres Männerprodukt erweitert. Neben einem hohen Baumwollanteil und weiterer hochwertiger Materialien wurde beim **JOBST®**

forMen Ambition insbesondere bei der Größentabelle die männliche Anatomie berücksichtigt. Erhältlich als Kniestrumpf in den Kompressionsklassen 1 und 2 kann der Patient aus fünf attraktiven Farben wählen. Weitere Informationen zu diesem innovativen Produkt erhalten Sie telefonisch unter 02822/607-110 oder per E-Mail unter inform@bsnmedical.com.

Terminhinweise

→ 14.-15.02.2014, Bonn

20. Bonner Venentage

www.bonner-venentage.de

→ 17.-20.09.2014, München

56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie

www.phlebologiekongress.de